

Zeitschrift: Der Sammler : eine gemeinnützige Wochenschrift für Bündten
Herausgeber: Bernhard Otto
Band: 2 (1780)
Heft: 4

Artikel: Verfeinerung des Hanfes und Flachses
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-543489>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Verfeinerung des Hanfes und Flachses.

Zur Verfeinerung des Hanfes wird vorgeschlagen, ihn einige Zeit in einem Sauerwasser aus Kleyen und Sauerteig, nachher in einer Lauge von Pottasche einzuweichen, und ihn zuletzt mit Seifenwasser zu waschen. Zur Verfeinerung des Flachses: den in Wasser eingeweichten und noch feuchten Flachs in einen hölzernen Kasten zu legen, und schichtweise mit Holzasche zu bestreuen, den Kasten mit einem Deckel zu verschließen, und ihn alsdann in einen Backofen zu setzen, der nur so warm ist, als es eben der Kasten leiden kann. Eine Veroneserin aus dem Haus Simeoni, soll dieses Kunststück erfunden haben. Beckm. Bibl. 7 B. S. 580.

Mittel gegen Ungeziefer.

Die Nelken und andere Pflanzen leiden oft, wie die Thiere, von den Läusen. Der Peterleinsaamen ist ein gutes Mittel dieses Ungeziefer zu vertreiben. Man dörrt ihn, und stößt ihn zu Pulver, damit bestreuet man die Nelkenstöcke, wenn sie und ihre Erde trocken sind, dies tödet und vertreibt die Läuse. So kann man sie auch den Hünern vertreiben, wenn man ihnen das Pulver zwischen die Federn streut, und auch den Kindern vom Kopfe. Herr von Rosenstein schlägt dazu eine Salbe vor, die aus zerstoßenem Peterleinsaamen und süßer Butter bereitet wird.

